

# Eidgenossenschaft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **30=50 (1884)**

Heft 31

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einen Blick werfen in die Instruktion und Gefechtsmethode unserer Nachbararmeen, mit denen wir allfällig in den Krieg kommen könnten.

Wir können deshalb dieses kleine Werk allen Kameraden der Armee angelegentlich empfehlen.  
G.

**Artilleriemasse und Divisionsartillerie.** Von v. Corvisart. Verlag von E. S. Mittler u. Sohn, Königl. Hofbuchhdl. Preis Fr. 1. 70.

(Mitgeth.) In dem letzten Kriege hat die in großen Batterien auftretende Artillerie eine wichtige Rolle gespielt; ihre Verwendung in Masse ist seitdem zum Prinzip erhoben worden. Die meisten

der bis jetzt über diese Frage erschienenen Schriften legen hierbei den Nachdruck auf das einheitliche, die gesammte Geschützmasse umfassende artilleristische Kommando. Der Verfasser tritt dieser Anschauung entgegen und sucht — gerade auf Grund der in den großen Schlachten des letzten Krieges gemachten Erfahrungen — nachzuweisen, daß ein solches artilleristisches Einheits-Kommando nicht erforderlich sei, und daß es leicht dazu führe, die Divisions-Artillerie ihrer Infanterie zu entfremden.

Das Schlußwort enthält kurze Andeutungen über eine den modernen Gefechts-Anforderungen mehr entsprechende Organisation der Feldartillerie.

### G e i g e n o s s e n s c h a f t .

Uebersicht über die Zahl der freiwilligen Schießvereine der Schweiz, deren Mitglieder und die im Jahre 1883 ausbezahlten Bundesbeiträge.

Kantone	Zahl der Vereine	Anzahl der Vereinsmitglieder	Berechtigte Mitglieder		Bundesbeitrag	
			à Fr. 3. —	à Fr. 1. 80	Fr.	St.
Zürich . . . . .	273	11,277	8,334	1,146	27,064	80
Bern . . . . .	433	17,930	6,519	5,234	28,978	20
Luzern . . . . .	100	5,951	1,529	1,230	6,801	—
Uri . . . . .	13	478	161	271	970	80
Schwyz . . . . .	44	2,258	1,310	706	5,200	80
Unterwalden ob d. Wald . . .	8	629	49	495	1,038	—
Unterwalden n. d. Wald . . .	12	1,060	373	191	1,462	80
Glarus . . . . .	34	1,562	1,126	256	3,838	80
Zug . . . . .	14	1,131	357	296	1,603	80
Freiburg . . . . .	60	2,918	1,150	903	5,075	40
Solothurn . . . . .	120	4,191	2,655	587	9,021	60
Basel-Stadt . . . . .	9	1,007	203	425	1,374	—
Basel-Land . . . . .	71	2,634	1,693	576	6,115	80
Schaffhausen . . . . .	34	1,160	889	85	2,820	—
Appenzell A./Rh. . . . .	30	1,634	442	632	2,463	60
Appenzell J./Rh. . . . .	12	545	268	235	1,227	—
St. Gallen . . . . .	189	8,489	4,191	2,176	16,489	80
Graubünden . . . . .	170	4,322	1,656	1,829	8,260	20
Aargau . . . . .	242	8,206	4,742	1,403	16,751	40
Thurgau . . . . .	118	3,757	2,174	790	7,944	—
Tessin . . . . .	52	4,914	2,903	683	9,938	40
Vaudt . . . . .	229	13,253	8,267	2,329	28,993	20
Valais . . . . .	65	1,641	34	1,173	2,213	40
Neuchâtel . . . . .	59	3,657	2,084	863	7,805	40
Genève . . . . .	9	2,577	424	649	2,440	20
<b>Total</b>	<b>2,400</b>	<b>107,180</b>	<b>53,533</b>	<b>25,163</b>	<b>205,892</b>	<b>40</b>

### A u s l a n d .

**Deutschland.** (Zeittheilung für die Herbstübungen des Gardekorps.) 16. August 1884. Marsch der 3. und 4. Eskadron des Regiments der Gardes du Corps nach Potsdam und Gegend.

17.—22. August. Regimentsübungen des Regiments der Gardes du Corps bei Potsdam.

18.—23. August. Regimentsübungen des Garde-Kürassierregiments und der Regimenter der 3. Garde-Kavalleriebrigade bei Berlin; sowie der Regimenter der 2. Garde-Kavalleriebrigade bei Potsdam.

19.—22. August. Regimentsübungen des 3. Garderegiments z. F. bei Berlin; des 4. Garderegiments z. F. und des 3. Garde-Grenadierregiments Königin Elisabeth bei Spandau.

20.—23. August. Regimentsübungen des 1. Garderegiments z. F. bei Potsdam;

des 2. Garderegiments z. F. und des Garde-Füsilierregiments,

des Kaiser Alexander Garde-Grenadierregiments Nr. 1 und des Kaiser Franz Garde-Grenadierregiments Nr. 2 bei Berlin.

23. August. Marsch des 3. Garderegiments z. F. nach Potsdam, des 4. Garderegiments z. F., des 3. Garde-Grenadierregiments Königin Elisabeth und des Regiments der Gardes du Corps nach Berlin und Gegend.

24.—27. August. Brigadeübungen der 2. Garde-Infanteriebrigade (2. Garderegiment z. F. und Garde-Füsilierregiment) bei Berlin.

25.—28. August. Brigadeübungen der 1. Garde-Infanteriebrigade und der 2. Garde-Kavalleriebrigade bei Potsdam; der 3. Garde-Infanteriebrigade und der kombinierten Garde-Infanteriebrigade (Kaiser Franz Garde-Grenadierregiment Nr. 2 und 4. Garderegiment z. F.), der 1. und 3. Garde-Kavalleriebrigade bei Berlin.

28. August. Marsch einzelner Truppen nach näherer Bestimmung des Generalkommando's.

29. und 30. August. Korpsmanöver mit dazwischenliegendem Divoual des Korps.

31. August. Ruhe.